

### **Die Gründung**

Unser erster Aktuar Jakob Schöchli begann sein Protokollbuch mit einer ausführlichen Einleitung:

"Als anlässlich des Aschermittwochumzuges 1922 unsere Reiter zu einer Sitzung eingeladen wurden zwecks allfälliger Beteiligung am Umzug in Form einer historischen Reitergruppe als Eröffnungsbild für den Umzug; erschien sie auch recht zahlreich, alt und jung, von nah und fern und die meisten wohl noch mit echtem Reiterblut versehen, waren sofort mit vollem Eifer für die Sache. Umsobesser für die Initianten, gab es doch hinterher noch genug der mühsamen Arbeit, die ihre Ausdauer auf die Probe stellte.

### **Doch zum Kern der Sache:**

Wie rasch oft ein Reiterherz Feuer fängt; weiss ein jeder; dem auch nur die kleinste Menge solchen Blutes durch die Adern fliesst. Wie gerne die ernste Prosa durch die träumerisch, schwärmende Poesie ausgetauscht wird von der jeder Reiter ein Stück sein Eigen nennt; haben wir hier wieder einmal deutlich erfahren.

Tiefste Empfindungen und Gedanken quollen so recht von Herzen und fanden auch würdigen Boden im Kreise der Kameraden. Tausende von kleinen Fäden spannen sich zu unserem Kreis. Zuerst ganz zaghaft und leise; doch bald in bestimmter Weise fanden sich die Reiterherzen im trauten Kreise..."

"So wurde nach gründlicher Beratung ein Reitverein in Elgg als lebensfähig befunden". Für die Weiterprüfung und Ausführung der Sache sowie für eine Vorberatung von Statuten wurde ein Initiativkomitee gewählt, bestehend aus folgenden Kameraden:

- Hch. Kupper z. Untermühle
- Ernst Steinemann Hagenbuch
- Hans Huber Notar
- Kaspar Zwicky Schlosshof
- Jakob Schöchli Elgg

### **Die erste Generalversammlung**

"Mit dem Empfinden einige recht schöne Stunden miteinander verbracht zu haben, mussten wir uns trennen." Bereits einige Wochen später nämlich am 22. April 1922 konnte das Initiativkomitee zu einer konstituierenden Generalversammlung ins Restaurant Untermühle einladen. Die 21 Versammlungsteilnehmer beschlossen einstimmig die Gründung des Reitvereins Elgg und Umgebung. In den ersten Vorstand wurden gewählt:

- Jakob Spiller als Präsident
- Jakob Kupper als Kassier
- Jakob Schöchli als Aktuar
- Christian Bösch und Kaspar Zwicky als Beisitzer

### **Keine Amazonen im Verein**

Bei der Diskussion der Statuten war dann aber von Einstimmigkeit nicht mehr viel zu spüren. Dem Protokoll entnehmen wir: "nun folgt die Statutenberatung. Mit Ausnahme einiger Paragraphen geht dieselbe rasch vor sich. Paragraph 4 gibt etwelchen Anstoss, da auch Damen als Passivmitglieder aufgenommen werden, nicht des Beitrages halber, sondern weil sich einige verheiratete Herren ganz gewaltig vor mitreitenden Damen fürchten; diesen Furchtsamen zu Liebe wird der Beschluss gefasst; An offiziellen Reitübungen werden Damen nicht zugelassen".

Diese erste Generalversammlung dauerte dann auch bis halb zwei Uhr und war damit die längste der Vereingeschichte. Schon damals war also die Aufnahme von Frauen in den Reitverein ein umstrittenes Thema. Auch heute haben Amazonen noch keinen Zutritt zu unserem Verein. Die entsprechenden Anträge an die Generalversammlung wurden meist nach heftigen Diskussionen immer wieder abgelehnt. 1981 zum Beispiel entschieden sich die Mitglieder mit einem Zufallsmehr von 15 gegen 14 Stimmen gegen die Aufnahme von Frauen.